

## Oster- Esel- Nachtwanderung



An der Kirche in Seiffen legten die Teilnehmer der Eselwanderung eine kurze Pause ein. Tilo Meitzner (3.v.l.) ist mit der Premiere zufrieden.

*Foto: Jan Görner*

### **Mit Eseln durch die Nacht**

**Acht Wanderer haben sich am frühen Ostersonntag aufgemacht, um das Fest von seiner ursprünglichen Seite zu erleben - mit zwei tierischen Begleitern.**

Deutschneudorf. Für den Osterhasen und seine bunten Ostereier hat Tilo Meitzner nur wenig übrig. Der 42-Jährige ist Christ. Die Auferstehung Jesu Christi nach dem Verrat des Judas im Garten Gezemane, die Verurteilung durch Pontius Pilatus und das Leiden des Messias am Kreuz - all das ist für ihn das Wesentliche am Osterfest. Leider hätten, so der Deutschneudorfer, viele die wahre Bedeutung von Ostern verloren. "Ich möchte das den Leuten wieder ins Gedächtnis rufen und sie dazu bewegen, in die Kirche zu gehen", erklärt Meitzner.

Daher hatte er zu einer nächtlichen Wanderung mit seinen beiden Eseln aufgerufen. "Die nachtschlafende Zeit habe ich gewählt, weil Maria Magdalena und Maria, wie es in der Bibel steht, morgens als es noch dunkel war, am leeren Grab Christi gestanden haben", sagt Meitzer. Die Idee dafür hatte er schon lange. Dieses Jahr traute er sich allerdings. Über die Seiffener Tourist-Information und in Gesprächen mit vielen Freunden und Bekannten rief Tilo Meitzner zu seiner Wanderung auf. Wie viele sich daran beteiligen würden, konnte er vor Beginn nicht ahnen.

Letztlich waren es acht. Für eine Premiere sei das ein guter Anfang. "Notfalls wäre ich auch alleine mit meinen Kindern und den Eseln losgezogen", versicherte er. Die beiden Tiere Axel und Nicos laufen gern. "Viel lieber als manche Menschen", betonte Tilo Meitzner. Bei der Wanderung waren sie vor allem aus zwei Gründen dabei. "Ich möchte zum Einen etwas gegen das Vorurteil vom störrischen Esel tun. Zum anderen spielt der Esel auch in der Bibel eine Rolle. Jesus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein", erklärte er. Die Tiere leben mit Ziegen, Enten und Hühnern auf dem kleinen Bauernhof der Familie Meitzner. "Die Esel sind einfach schöne Tiere, so richtig was fürs Herz", erklärte Meitzner. Nach der Wanderung besuchte die Gruppe den Gottesdienst am Ostersonntag in Deutschneudorf.

*Quelle: Freie Presse Jan Görner 22.04.2014*